

Medienmitteilung
Zürich, 11. Juni 2009

Kunsthhaus Zürich zeigt aus seiner Grafischen Sammlung «Dieter Roth – Blicke in ein Universum»

In der Accrochage «Dieter Roth – Blicke in ein Universum» zeigt das Kunsthaus Zürich vom 12. Juni bis 2. August 2009 die 1978 entstandene «Mobiliar-Mappe» und alle dafür erarbeiteten Zeichnungen und Zustandsdrucke. Konzentriert auf diesen Werkkomplex und in einer einmaligen Kombination werden Roths virtuose Bildfindungen exemplarisch vorgeführt.

Das Kunsthaus Zürich besitzt das fast vollständige grafische Œuvre des Schweizer Künstlers Dieter Roth (1930-1998). Im Jahr 2004 ergab sich die Möglichkeit, 17 Zeichnungen und 46 teilweise doppelseitig bedruckte Zustandsdrucke anzukaufen, die als Vorbereitung für die seit 1980 in der Grafischen Sammlung vorhandene «Mobiliar-Mappe» (1978) entstanden waren. Dass diese Blätter als geschlossene Gruppe und in sehr gutem Zustand überdauert haben, ist einmalig. Sie erlauben einzigartige Einblicke in Dieter Roths experimentelle Arbeits- und Visualisierungsprozesse. Laura Mahlstein, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Grafischen Sammlung, hat die 1977 auf Büttenpapier gedruckten Blätter sowie die Handzeichnungen untersucht und die Accrochage eingerichtet.

ORGIASTISCHES SCHAFFEN IM HANDOFFSET-DRUCK

1977 erteilte die Schweizerische Mobiliar Versicherungsgesellschaft AG in Bern Dieter Roth den Auftrag, fünf Blätter für eine Grafikmappe zu gestalten. Diese sollte als Jahresgabe den Verwaltungsratsmitgliedern sowie ausgewählten Kunden abgegeben werden. Zu diesem Zweck begab sich Roth in die Druckerei Imprimeries Réunies in Lausanne, um mit Theodor Zbinden Handoffset-Drucke auf Büttenpapier zu realisieren. In der kurzen Zeit von etwa einer Woche entstanden als Grundlage Handzeichnungen auf halbtransparenten, gekörnten Mattfilmfolien. Daraus wurden neben den fünf für die «Mobiliar-Mappe» ausgewählten Grafiken unzählige Zustandsdrucke gefertigt die erahnen lassen, wie Dieter Roth Bildwelten entstehen lässt. Wild, schnell, spontan, mal einen Schritt nach vorne, mal einen zurück, zerschneiden, verändern und erneuern, Farben kombinieren, schärfen und zermalen – so präsentiert sich Roths Arbeitsweise. Die Mattfilmfolien bearbeitete er mit Stift, Feder, Skalpell, Spachtel und Pinsel. Durch Belichtung wurden diese Kompositionen dann auf die Druckplatte übertragen. Mit unterschiedlichen Materialien wie Bleistift, Edding, Abdeckfarbe und Klebstreifen definierte er so bereits auf den Zeichnungen die Oberflächenbeschaffenheit des späteren Farbauftrags. Die daraus entstandenen Zustandsdrucke lassen sich nur schwer in eine Chronologie bringen. Durch Umarbeitung der

Zeichnungen, aber auch der Druckplatten, standen Roth unzählige verschiedene Kombinationsmöglichkeiten zur Verfügung. So machen Farbvariationen, Motivüberlagerungen, passerversetzte Druckexperimente, das Herausarbeiten von negativ-positiv Effekten und die Akzentuierung von zeichnerischen oder flächigen Elementen jeden Zustandsdruck zu einer originären Umsetzung.

EINE FANTASTISCHE WELT

Köpfe, Körper und Gesichter, Wörter, Buchstaben und Zahlen füllen die Bildfläche. Linien in alle Richtungen, farbige Flächen und immer wieder die Schachbrettstruktur durchziehen die Blätter. Und dabei scheint sich alles um ein Tischchen am unteren Bildrand und die im Zentrum sich befindende, mit kräftigen Strichen gezeichnete Eiform zu drehen. Eine Geschichte oder eine Bedeutung? Der Betrachter findet vielschichtige, ineinandergreifende, tumultartige kleine Welten. Veränderungen in der Farbgebung und der Motivwahl, aber auch Eingriffe in die Druckvorlagen lassen ein Universum entstehen, in dem man sich verlieren möchte. Für das Kunsthaus Zürich ist der Zugang dieses Konvoluts ein Glücksfall, ergänzt es doch den Schwerpunkt seiner Grafischen Sammlung in einer Weise, die eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem «orgiastischen» Schaffen Dieter Roths, aber auch mit den gestalterischen Möglichkeiten des Offset-Drucks geradezu fordert.

FÜHRUNG MIT DRUCK-, GRAFIK- UND KUNSTEXPERTEN

Am 8. Juli 2009, um 18.30 Uhr findet ein öffentlicher Ausstellungsrundgang mit Dr. Dirk Dobke (Kunsthistoriker, Direktor Dieter Roth Foundation, Hamburg), Thomi Wolfensberger (Steindrucker, Wolfensberger J.E. AG, Zürich), Theodor Zbinden (ehemaliger Reproleiter Imprimeries Réunies, Renens, Lausanne) statt, moderiert von Gast-Kuratorin Laura Mahlstein. Eintritt gratis.

BESUCHERINFORMATIONEN

Kunsthaus Zürich, Heimplatz 1, CH-8001 Zürich, www.kunsthaus.ch

Offen Sa/So/Di 10–18 Uhr, Mi/Do/Fr 10–20 Uhr

Feiertage: 1. August 10–18 Uhr

Eintritt: CHF 14.– regulär/10.– reduziert

Vorverkauf: Kombi-Ticket RailAway/SBB mit Ermässigung auf Anreise und Eintritt. Erhältlich am Bahnhof und beim Rail Service 0900 300 300 (CHF 1.19/Min.), Gruppentarife möglich. Magasins Fnac, Tel. +33 1 4157 3212, www.fnac.ch

Kontakt für Redaktionen:

Kunsthaus Zürich

Kristin Steiner, Presse & Kommunikation

kristin.steiner@kunsthaus.ch, +41 (0)44 253 84 13

Pressebilder zum Download unter www.kunsthaus.ch